



demeter

GEMEINSAM STARK

Entwicklungsbericht 2021/2022

BUNDESVERBAND UND LANDESVERBÄNDE

DEMETER IM NORDEN

www.demeter-im-norden.de

DEMETER IM WESTEN

www.demeter-im-westen.de

DEMETER BADEN-WÜRTTEMBERG

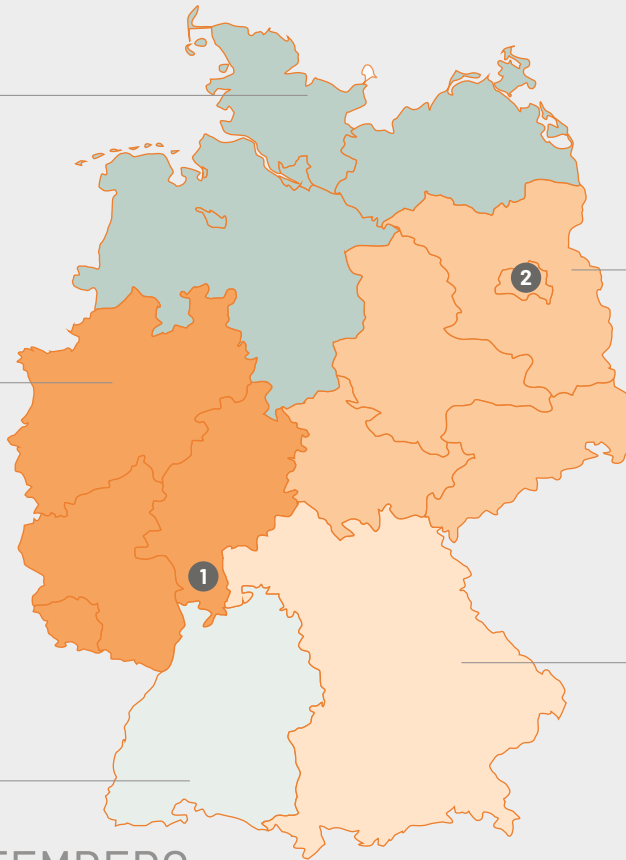
www.demeter-bw.de

DEMETER IM OSTEN

www.demeter-im-osten.de

DEMETER BAYERN

www.demeter-bayern.de



1 Demeter e.V. – Bundesverband
Brandschneise 1 | 64295 Darmstadt
www.demeter.de

Demeter Beratung e.V.
Brandschneise 1 | 64295 Darmstadt
www.demeter.de/beratung

Forschungsring e.V.
Brandschneise 5 | 64295 Darmstadt
www.forschungsring.de

2 Demeter e.V. – Büro Berlin
Neckarstraße 19 | 12053 Berlin

INHALT

- 4 DEMETER ERLEBEN
- 6 DEMETER-AKTIONSWOCHEN
- 8 EIN JAHR MIT LICHT UND SCHATTEN
- 10 NEU AUFGESTELLT: DEMETER ALS ORGANISMUS
- 12 DEMETER IM NORDEN
- 14 DEMETER IM OSTEN
- 16 DEMETER RÜCKBLICK 2021/2022
- 18 DEMETER BAYERN
- 20 DEMETER BADEN-WÜRTTEMBERG
- 22 DEMETER IM WESTEN
- 24 WISSENSCHAFT UND POLITIK
- 26 BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG
- 29 WIR GRATULIEREN
- 30 DEMETER IN ZAHLEN 2021

LIEBE MITGLIEDER, PARTNER:INNEN UND FREUND:INNEN,

Demeter hat sich neu aufgestellt: Um uns als einen lebendigen Organismus zu verstehen, der subsidiär arbeitet, um die Arbeit in den Regionen und den Ehrenamtsgremien weiter zu stärken und um unsere Arbeit effektiv und effizient zu gestalten. Dafür haben die Delegierten des Bundesverbandes und die Mitgliederversammlungen in den bisherigen Landesarbeitsgemeinschaften beschlossen: Wir organisieren uns in fünf gut aufgestellten Landesverbänden und einem Bundesverband. Mitglieder sind immer Doppelmitglied in ihrem Landes- und im Bundesverband. Wir führen einen gemeinsamen Haushalt. Wir koordinieren die strategische Zusammenarbeit im neuen Gesamtvorstand, bestehend aus den beiden Bundesvorständen und den fünf Geschäftsführer:innen bzw. geschäftsführenden Vorständen der Landesverbände.

Das alles bringen wir jetzt ins Leben und sammeln erste Erfahrungen. Auch dieser Entwicklungsbericht kündigt davon. Es ist erstmals ein gemeinsamer Entwicklungsbericht des Gesamtverbandes. Solch eine Organisationsentwicklung ist aber kein Selbstzweck, sondern sie soll eine gute Basis sein, um unsere inhaltlichen Aufgaben bestmöglich bewältigen zu können. Und das sind deren viele: Vertiefung und ins Leben bringen unserer biodynamischen Grundlagen, Verbesserung der Beratung und Dienstleistung für Mitglieder vor Ort, Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten, Weiterentwicklung der biodynamischen Qualitäten und eine gute Positionierung in einer immer polarer werdenden Medienlandschaft. Einblicke in Herausforderungen und Erfolge dieser Arbeit gewährt dieser Entwicklungsbericht.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!
Herzlich, Euer Gesamtvorstand



ALEXANDER GERBER
Demeter-Vorstand



JOHANNES KAMPS-BENDER
Demeter-Vorstand



NANCY SCHACHT
Geschäftsführerin Landesverband
Demeter im Osten



CHARLOTTE KLEMENT
Geschäftsführende Vorständin
Landesverband Demeter im Norden



UTE HAIMERL
Geschäftsführerin Landesverband
Demeter Bayern



ULRIKE SCHMID
Vorständin Landesverband Demeter
Baden-Württemberg



UTE RÖNNEBECK
Geschäftsführende Vorständin
Demeter im Westen

DEMETER ERLEBEN

2021 haben wir auf unseren Social-Media-Kanälen drei Produktgruppen in den Fokus gerückt: Wein, Getreide und – im Rahmen einer Kampagne von Demeter-International – Bananen. Mit unseren Produktwochen kommunizieren wir die Mehrwerte, die hinter Demeter-Produkten stehen.

Zudem bekommen in unseren Posts die herstellenden Unternehmen eine Bühne: In Form von persönlichen Zitaten und Porträts haben sie die Möglichkeit, ihr Engagement für Demeter und die besondere biodynamische Qualität vorzustellen. Mit Rezept-Kooperationen und Gewinnspielen bieten wir den Unternehmen auf den sozialen Medien digitale Schaufenster für ihre Produkte und schaffen Synergien: Mehr Aufmerksamkeit für das Markenprodukt, mehr Aufmerksamkeit für die Demeter-Marke insgesamt.



Die Produktwochen kamen auch bei Verbraucher:innen gut an: Insgesamt wurden unsere 176 Posts rund um den Weinberg, die Banane und Getreideerzeugnisse auf Facebook und Instagram 1,7 Millionen Mal gesehen. Deshalb führen wir die erfolgreichen Produktwochen auch 2022 fort: mit den Bäckerwochen, den Obst- & Gemüsewochen, den Spa-Wochen rund um Demeter-Kosmetik & Wohlfühlen und den Eier- & Geflügelwochen. Auch die vier Ausgaben des Demeter Journals werden sich mit einem jeweiligen Schwerpunkt diesen Produktgruppen widmen. Für 2023 sind bereits weitere Produktwochen geplant, unter anderem werden wir Milch und Honig in den Fokus rücken.

AKTION STAFFELLAUCH

Die „Wir haben es satt“-Demo musste im Januar 2022 aufgrund von Corona leider verschoben werden. Es gab die Möglichkeit, die eigenen Forderungen im Rahmen der virtuellen Aktion #Staffellauch kundzutun. Mit einer Stange Lauch ausgestattet nahmen Verbraucher:innen, Bäuerinnen und Bauern, Verarbeiter:innen und Händler:innen ihre Forderungen in kurzen Videobotschaften auf. Der Staffellauch wurde so von ca. 1.500 Teilnehmenden weitergereicht und am Ende bei einer Abschlussaktion vor dem Reichstagsgebäude in Berlin an Landwirtschaftsminister Cem Özdemir übergeben. Zusätzlich wurden im Rahmen eines bildstarken Protests Strohbällen zu der Forderung „Agrarwende jetzt“ aufgetürmt. Video zum Staffellauch:

www.wir-haben-es-satt.de/mitmachen/staffellauch

SOCIAL MEDIA



FACEBOOK
74.738 +4
+0 %



INSTAGRAM
66.117 +9.252
+16 %



TWITTER
10.814 +374
+4 %

SEITENANSICHTEN WEBSITE

2021	2.630.941	-4 %
2020	2.731.202	



44 Seiten
250.000 Exemplare
4 große Vor-Ort Reportagen
jährlich „An Ort & Ställe“
1.700 Hof- und Bioläden, in denen
das Journal ausgelegt ist

www.demeter.de/demeter-journal

MUT, HINGABE, KRAFT UND RESPEKT IM DEMETER JOURNAL 2021

Was treibt die Menschen bei Demeter an, sich für die nachhaltigste Form der Landwirtschaft stark zu machen? Werte stehen im Zentrum der Demeter-Kommunikation und so hat das Demeter Journal 2021 das Frühlingsheft dem Mut gewidmet, es folgten Hingabe im Sommer, Kraft im Herbst und Respekt im Winter. Das Kundenmagazin, das in Bio- und Hofläden sowie an Marktständen ausliegt und durch Biokisten verteilt wird, wurde 2021 inhaltlich und gestalterisch weiterentwickelt. So haben wir „Unterm Schirm“ ins Leben gerufen, die Auftaktrubrik, in der Persönlichkeiten aus dem Bereich Herstellung gemeinsam mit einem der beiden Bundesvorstände ins jeweilige Heftthema einführen.

Für die lebendigen Hofreportagen waren wir im Osten, im Norden, im Westen und schließlich im Süden „An Ort und Ställe“. Politisch widmeten wir uns in „#Ohne Filter“ nachhaltigen Alternativen zu neuer Gentechnik, dem

Arten- und Insektenschutz, dem Zusammenhang von sauberem Trinkwasser und gesundem Boden sowie der Frage, wieviel uns Landwirtschaft wert ist angesichts des Preisdrucks im Supermarktregal. Und in „Eine Frage des Geschmacks“ klärten Demeter-Expert:innen aus unserer Mitgliedschaft über die besondere Qualität von samenfesten Gemüsesorten, Demeter-Beerenobst, Kaffee und biodynamischer Babykost auf.

Die Inhalte werden bereits in der Planung crossmedial angelegt, von der Online-Redaktion mitgeplant, für die Online-Medien aufbereitet und wenn möglich mit Videos ergänzt. Besonders gefragt waren hier Mitmach-Aktionen und Rezeptstrecken aus dem „FoodBlock“; letztere sorgten für rund 70.000 Website-Aufrufe im vergangenen Jahr. Dafür konnten wir wieder nachhaltige Foodblogger:innen gewinnen, die für uns Rezepte entwickelt und diese zusätzlich über ihre eigenen Social-Media-Kanäle verbreitet haben. Aber auch die authentischen Hofreportagen und die Interviews „auf Orange“ fanden online viele Fans.

DEMETER- AKTIONSWOCHEN

Die Demeter-Aktionswochen „Ackerbunt“ und „Bodenconnection“ zeigten Online und im Naturkostfachhandel, warum Landwirtschaft im Einklang mit der Natur so wichtig ist.

Im Frühjahr 2021 stand mit „Ackerbunt“ die Vielfalt auf unseren Äckern im Zentrum der Aktionswochen. Unser Verband ist bunt und vielfältig, genau wie unsere Äcker, Weiden und Wiesen. Wir setzten uns für farbenfrohe Landschaften ein: Es blüht, es wächst, es fliegt, es summt, es atmet - und was uns am Herzen liegt, das gilt es, zu bewahren und zu fördern. Gemeinsam haben sich Hersteller:innen und Naturkostfachhandel für mehr Vielfalt eingesetzt. Wir haben knapp 100 Beiträge auf Facebook und Instagram veröffentlicht, die über 2,3 Millionen Mal gesehen wurden.

JUREK VOELKEL

Geschäftsführer für Vertrieb & Marketing Voelkel GmbH
Fruchtsäfte Gemüsesäfte



Die Förderung von Biodiversität und fruchtbaren Böden sind die zentralen Themen, die uns in der Naturkostsafterei bei all unseren Entscheidungen und natürlich auch in unserer Kommunikation begleiten. Je mehr Menschen wir erreichen und zu nachhaltig ökologischem Handeln bewegen können, desto besser. Im Schulterschluss mit Demeter und unseren eigenen Kampagnen erreichen wir jetzt immer mehr Konsument:innen und schaffen ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Relevanz einer zukunftsfähigen Landwirtschaft.“

Im Herbst 2021 griffen wir mit der „Bodenconnection 2.0“ das Thema Boden erneut auf, weil er die Grundlage allen landwirtschaftlichen Schaffens ist. Im Mittelpunkt standen diesmal die Bodenhelfer:innen. Damit sind die Lebewesen gemeint, die durch ihr Leben und Schaffen im und auf dem Boden dafür sorgen, dass alles wächst und gedeiht. Ziel der Kampagne war es, Menschen auf die große Relevanz von Bodengesundheit und den Erhalt eines reichen Bodenlebens aufmerksam zu machen – denn ein gesunder, wirklich lebendiger Boden ist die Grundlage für unsere hochwertigen Nahrungsmittel.

Auch die Kinder wurden hier besonders bedacht: Damit sie spielerisch lernen können, wie es in der Bodenkurve zugeht, stellten wir im Heft „Entdecke unseren Boden“ zahlreiche Spiele und Übungen zum Bodenleben vor.

Mit etwa 100 Beiträgen konnten wir eine Reichweite von 1,5 Millionen auf Facebook und Instagram erzielen.

WIE GEHT ES WEITER?

Wir entwickeln fortlaufend neue Themen und Formate in der Kommunikation. Um Synergien zu schaffen und die Mitglieder noch mehr einzubeziehen, werden wir Ideen und Konzepte im Laufe des Jahres in Fach- und Arbeitsgruppen diskutieren. Damit unsere einzigartigen Lebensmittel gut in Szene gesetzt und unsere Idee von Landwirtschaft und Nachhaltigkeit in die Welt und somit ins Bewusstsein unserer Konsument:innen kommen.



demeter

ENTDECKE UNSEREN BÖDEN

1 Böden: Filter & Speicher?

Neuer: Filter

Material: Lehm, Schluff, Sand, Kies, Humus

So geht's: ...

Beachte: ...

Und bei Demeter: ...

8 Wahrhafter Boden?

Neuer: ...

So geht's: ...

Material: ...

Und bei Demeter: ...

demeter

ACKER BUNT

Heute starten unsere Aktionswochen #AckerBunt! In etwa 500 Bio- und Hofläden und natürlich hier auf Social Media zeigen wir bis zum 15. Mai, wieso Vielfalt und ... so wichtig sind. Denn wir bei ...

demeter

ES WERDE BUNT

Dein Lebendiges Stecker-Sammelheft

Was krabbelt denn da?

Der Erdboden ist nicht nur ein Ort, an dem wir leben, sondern auch ein Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen. ...

HERBST 2021

demeter journal

NEUER KRAFT, DAS LEBENSWEITEL DER WÄRDEN

KRAFT

was dem Inneren der Erde, sie fließt und pulsiert, auch in mir und in dir

FRÜHLING 2021

demeter journal

NEUER MUT, DAS WERKSCHAFT DER WÄRDEN

MUT

deine Ideale zu leben. Ein Mut für mehr Individualität, Vielfalt und Diversität auf dem Acker

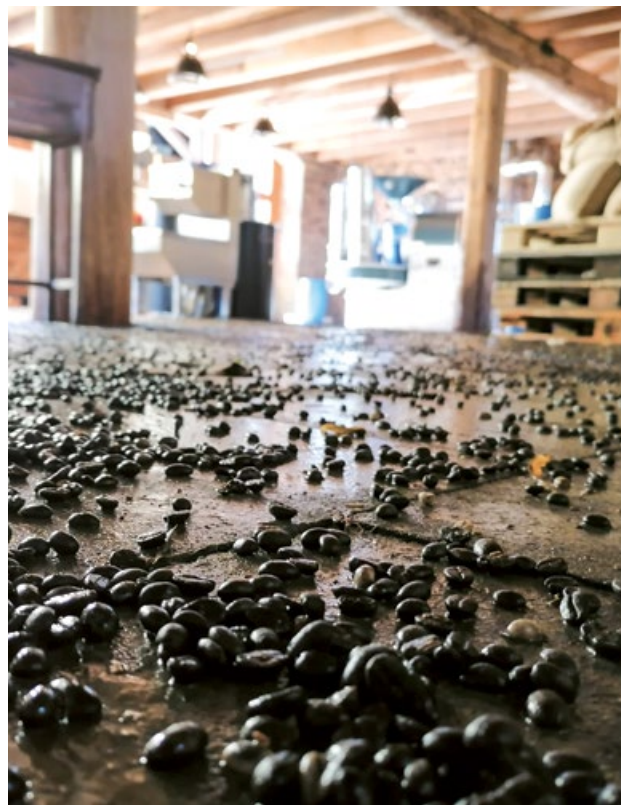
EIN JAHR MIT LICHT UND SCHATTEN

Das Jahr 2021 war extrem. Neben regional auftretendem Spätfrost und Hagel gestaltete sich auch der Vegetationsverlauf in Bezug auf die Niederschläge verheerend, und machte vielen Landwirt:innen, Gärtner:innen und vor allem Winzer:innen zu schaffen. Der andauernde Regen führte zu einer Flutkatastrophe im Südwesten Deutschlands, die auch Demeter-Betriebe hart getroffen hat.

WENN DIE FLUT ALLES ZERSTÖRT

//

Unser langjähriger Standort, der Untere Dützhof in Swisttal-Heimerzheim, wurde sehr früh von den schweren Regenfällen überflutet. Das bergablaufende Wasser traf vielerorts erst verzögert als „Flut“ ein. Der Dützhof sitzt weiter oben. Wir waren also gar nicht vorgewarnt und hatten mit dem ansteigenden Wasser einen Tag lang zu kämpfen. Wir wateten teils durch brusthohes, dreckiges Wasser und durch die starken Strömungen, um unsere Waren und Geräte zu retten. Unter uns hoben sich irgendwann die Böden der Gebäude an und es galt nicht mehr den Betrieb zu retten, sondern uns in Sicherheit zu bringen. Alles war betroffen: Lager, Büroräume, Seminarräume, die große Gastronomie samt Küche und die Kaffeerösterei. Dazu noch die Privathäuser. Mehrere Tonnen an Biowaren und Verpackungen wurden zerstört. Gewürze, Tee, Kaffee. Außerdem unzählige Gerätschaften und Einrichtungsgegenstände. Ich könnte immer weiter aufzählen, was verloren ging – allein an materiellen Dingen. Wir waren ausreichend versichert und es sollte kein Bankrott für die Firma werden. Aber für ein familiäres Unternehmen war es ein heftiger Einschnitt, ohne die Aussicht, wie es weitergehen sollte.



Unsere Freunde, Familien und langjährigen Kunden nahmen großen Anteil und halfen bei den enormen Aufräumarbeiten. Vom Abpumpen des Wassers, bis zum Abtransport des Müllberges, in dem die nassen Samen aus dem Gewürzlager doch tatsächlich zu keimen begannen. Das Leben findet immer seinen Weg. Wir haben keine Spendenaktion ins Leben gerufen, weil das Geld anderenorts sicher noch dringender benötigt wurde, aber trotzdem spendeten einige Stammkunden ungefragt Geld. Der Demeter e.V. erließ uns den Jahresbeitrag. Einige Wochen später fanden wir eine Gewerbeeinheit in Erftstadt-Liblar und wachsen weiter in den neuen Standort hinein. Allerdings konnten wir bisher nur den Warenverkehr, den Onlineshop und die Produktion am Leben erhalten. Der Laden, der Lehrbetrieb und die Gastronomie haben hier keinen Platz und liegen weiter „auf Eis.“

Was in unserem Unternehmen in den letzten Monaten an Einsatz und Kreativität an den Tag gelegt wurde ist kaum zu beschreiben. Die gute Energie und Liebe, die wir in unsere Produkte stecken, hat keinen Abbruch erfahren.“

PETER WINKLER

Emport – Nahrung fürs Leben

www.emport.de

WIEDERAUFBAU MIT BLICK NACH VORN

//

Unsere landwirtschaftlichen Flächen wurden überspült, das Wasser stand bis zu 1,20 m hoch. Dieser Bereich umfasst die neu gepflanzte Agroforst Anlage, unsere Hühner, Ziegen und Gänse, die alten Obstplantagen, Grünland, das Gewächshaus und auch 50 Bienenvölker. Nur die Fläche unserer SoLawi blieb verschont. Hafer und Weizen mussten wir komplett unterpflügen. Als das Wasser innerhalb weniger Minuten anstieg, versuchten wir noch die Hühner aus dem Wasser zu holen und auf das Dach des Mobilstalls zu werfen. Leider für einige zu spät, wir haben etwa 80 Tiere, ein Drittel der Herde, verloren. Die Ziegen haben sich in ihren Stall retten können und die Gänse konnten das erste Mal in einem „großen Gewässer“ schwimmen. Zäune sind umgefallen und Bäume wurden weggeschwemmt oder ausgerissen. Einen erheblichen Schaden hat unser Imker erlitten: von 50 Bienenvölkern konnten nur drei gerettet werden. Rund 1,7 Millionen Bienen sind gestorben. Dies bedeutet einerseits Schaden durch die fehlende Bestäubung im Umkreis, aber auch Einbußen für die Honigproduktion und Imkerseminare, sowie die Zuchtarbeit. Wir haben Fluthilfe beantragt und hoffen so, die finanziellen Schäden etwas zu minimieren.“

LEONIE PUHE

SoLawi, Schloss Türnich

www.kurzelinks.de/schlosstuernich



ERTRAGSEINBUSSEN BIS TOTALAUSFALL

//

Das Jahr 2021 war für Weingüter ein Jahr der Extreme. Mehrere Weingüter verzeichneten Totalausfälle auf ihren Flächen. Für alle Demeter Winzer:innen und auch für uns als Newcomer war insbesondere der Sommer sehr anstrengend, da der schnelle Vegetationszuwachs in Kombination mit dem ununterbrochenen Regen keine Fehler in der Pflanzenschutzapplikation verzieh und man auch unter schwierigsten Umständen ständig „am Ball bleiben“ musste.

Trotz aller Widrigkeiten gefällt mir an der Biodynamie das überlieferte Erfahrungswissen und der auf den Ursprung bezogene Impuls. Interesse an der Biodynamischen Wirtschaftsweise ist bei mir bereits bei der Umstellung auf den biologischen Weinbau entstanden und hat sich über die Jahre immer mehr verstärkt.“

MORITZ HAIDLE

Demeter Newcomer aus Württemberg

www.weingut-karl-haidle.de



NEU AUFGESTELLT: DEMETER ALS ORGANISMUS

Die neue Satzung des Demeter e.V. wurde im April 2021 beschlossen. Ein Meilenstein in der Verbandsgeschichte: Fünf starke Landesverbände (LV) wurden gegründet, die sich bundesweit im Demeter e.V. zusammenschließen. Dieser Gesamtverband braucht neue Strukturen, um die Mitglie­der­einbindung zu stärken.

DOPPELMITGLIEDSCHAFT

Ein wesentliches Element zur bundesweiten Verknüpfung der fünf Landesverbände Demeter im Norden, Demeter im Osten, Demeter Bayern, Demeter Baden-Württemberg sowie Demeter im Westen und des Bundesverbands ist die Einführung der Doppelmitgliedschaft: Jeder Demeter-Vertragspartner ist Mitglied im Landes- und im Bundesverband. So kann eine optimale Betreuung des Mitglieds erfolgen. Die Landesverbände stellen sich auf den folgenden Seiten vor.

FACHGRUPPEN UND FACHARBEITSGRUPPEN

Jedes Demeter-Mitglied ist einer der vier Fachgruppen (FG) Erzeugung, Verarbeitung, Handel oder Forschung und Entwicklung zugeordnet. In diesen Fachgruppen findet die Willensbildung und auch die fachliche Vertiefung der Richtlinien und Verbandsthemen statt – denn in diesen Gruppen sitzen die Expert:innen. Um themenspezifisch arbeiten zu können, bilden die Fachgruppen Facharbeitsgruppen (FAG) – wie etwa in der FG Verarbeitung die FAG Bäcker, FAG Müller oder FAG Fleisch. Die Struktur der FAG ist in allen FG noch im Aufbau. Wesentlich für das gegenseitige Verständnis ist das jährlich stattfindende große Fachgruppentreffen und die geplante, mehrtägige und mitgliederoffene Demeter Zukunftswerkstatt als neues Austauschformat.

GESAMTVORSTAND

Der Gesamtvorstand (GVS) setzt sich aus den zwei Bundesvorständen und den Geschäftsführer:innen bzw. geschäftsführenden Vorstand:innen der Landesverbände zusammen. Der GVS arbeitet intensiv an strategischen Themen – wie zum Beispiel einem gemeinsamen Haushalt, der Stärkung der Landesverbände oder einer effizienteren Zusammenarbeit und reibungsloser Prozesse.

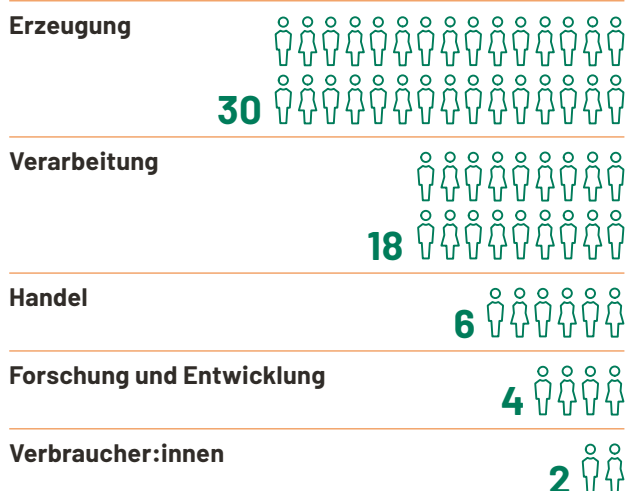
AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat (AR) wird für drei Jahre gewählt, überwacht die Arbeit des Gesamtvorstandes und setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen, dabei ist je eine Person aus den Landesverbänden als auch aus den Fachgruppen als gewählte:r Vertreter:in nominiert.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Auf der jährlichen Delegiertenversammlung, dem höchsten Entscheidungsgremium des Demeter e.V., stimmen insgesamt 60 Delegierte über die Ausrichtung des Verbands ab. Sie beschließen u. a. den Haushalt, Verbandsordnungen wie die Richtlinien in der Erzeugung und Verarbeitung, die Vertriebsgrundsätze, die Mitgliederaufnahme, die Beitragsordnung und wählen den Aufsichtsrat.

Zusammensetzung der Delegierten





AUFSICHTSRAT v.l.n.r.: Thomas Müller, Landbauschule Bodensee, FG Forschung & Entwicklung | Friederike Roll, Weingut Gustavshof, LV West
 Matthias Deppe, Naturkost Nord, FG Handel | Julia Unsel, Biobäckerei und Bioladen Kornmühle, FG Verarbeitung, Vorsitz AR | Friedemann
 Wecker, Bauck GmbH, LV Nord | Anja Frey, Völkleswaldhof, LV Ba-Wü | Rolf Holzapfel, Hofgut Voggenreute, FG Erzeugung, Stellvertretender
 Vorsitzender | Nicht im Bild: Engelhard Troll, Maierhof LV BY | Boris Voelkel, Voelkel, FG Verarbeitung, Sascha Philipp, LV Ost

INTERVIEW

mit Julia Unsel, Aufsichtsrats-Vorsitzende

Liebe Julia, wie hat sich die Arbeit des Aufsichtsrates im neuen Gremium verändert?

JULIA UNSELD: Der Auftrag des Aufsichtsrates wurde durch die neue Satzung breiter und tiefer angelegt als das vorher der Fall war: Wir haben sowohl den Bundes- als auch den Gesamtvorstand zu beaufsichtigen und zu begleiten, und das erfordert eine wesentlich intensivere Taktung der internen und gremienübergreifenden Abstimmung. 2021 stand daher ganz im Lichte der Einfindung in diese neue Aufgabe: nicht nur wir als Aufsichtsrat mussten uns finden und ausrichten, wir mussten und müssen auch das Verhältnis zu den anderen Gremien und Gliederungen im Verband gestalten.

Was ist neu und welchen Herausforderungen stellt ihr euch?

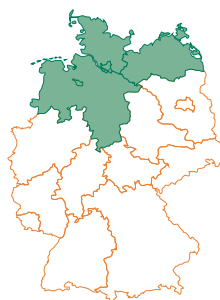
JULIA UNSELD: Wir sind aus den verschiedenen Gliederungen und Organen des Verbandes gewählt worden, um die unterschiedlichen Perspektiven des Verbandes im Aufsichtsrat abzubilden, und bisher ist diese Konstellation sehr

fruchtbar. Dennoch sind die damit einhergehenden Rollendoppelungen herausfordernd: Einerseits ist es wichtig, einen engen Kontakt zu den entsendenden Gruppen zu halten, andererseits darf aus rechtlichen Gründen die Aufsichtsratsfunktion nicht mit den sonstigen Funktionen vermischt werden. Hier muss jede:r Einzelne immer wieder für sich selbst Rollenklarheit herstellen. Auch die Balance zwischen Beaufsichtigung und Begleitung muss immer wieder neu gefunden werden: Hier gilt es, einerseits ein vertrauensvolles Miteinander zu pflegen, und andererseits genügend Distanz zu wahren.

Was erwartet euch im Jahr 2022?

JULIA UNSELD: Für uns wird 2022 wieder ein Jahr der „ersten Male“. Im April steht unsere erste Delegiertenversammlung an: Hier wird mit wichtigen Beschlüssen über das weitere Zusammenwachsen des Verbandes entschieden. Dann tritt die Haushaltsführung in ein neues Prozessschema ein: Aus dem Transformationshaushalt, wird 2022 ein erster „echter“ gemeinsamer Haushalt vom Bundesverband und den Landesverbänden. Diesen Prozess begleiten wir intensiv bis zur „Haushalts-Delegiertenversammlung“ im November 2022.

DEMETER IM NORDEN



GESCHÄFTSSTELLE	Lüneburg
BUNDESLÄNDER	Bremen Hamburg Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Schleswig-Holstein
GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTÄNDINNEN	Stephanie Ott Charlotte Klement
MITGLIEDER	Gesamt 423 davon Erzeuger 273 Verarbeiter 89 Händler 61
FLÄCHE	25.688 ha
INTERNET	www.demeter-im-norden.de

WAS WAR IN 2021?

- Doppelter Wechsel in der Geschäftsführung mit Überführung in eine Doppelspitze, um sicherzustellen, dass sowohl im Gesamtvorstand als auch in der Region eine intensive und nachhaltige Mitgestaltung möglich ist.
- Etablierung einer Teamleiter:innenstruktur: Mit vier Teamleiterinnen und zwei Geschäftsführerinnen sind wir im rund 25-köpfigen Team jetzt stark und handlungsfähig aufgestellt, bereit für neue Themenfelder und Fragestellungen.
- Zukünftig werden alle neuen Antragssteller:innen auf den Mitgliederversammlungen sowie zwei hybriden Aufnahmeveranstaltungen aufgenommen. Dies hat den Vorteil, dass besonders Mitglieder, die nicht mittig in unserer Region wohnen, an den Veranstaltungen teilnehmen können.

VERANSTALTUNGEN

Wintertagung 2021 „Wie bildest du dein Maß?“

In unserer Online-Tagung zum gesamtgesellschaftlichen Miteinander von Mensch, Tier und Natur wurde in verschiedenen Vorträgen mit erfahrenen Referenten der Blick geweitet und unser jetziges und zukünftiges Verhältnis zu Tieren, Pflanzen und Natur aus der landschaftlichen, naturwissenschaftlichen, landwirtschaftlichen und medizinischen Sicht erarbeitet und daraus abgeleitet wie der einzelne Mensch und wir als Gesellschaft das rechte Maß für unser Handeln in der Welt finden können. Das digitale Format hat überraschend mehr Austausch ermöglicht als erwartet. Auch wenn es hinter dem physischen Zusammentreffen zurücksteht, ist auch über die Bildschirme der Teilnehmenden aus allen Ecken der Welt ein Gemeinschaftsgefühl entstanden. 2021 war der entfernteste Teilnehmer aus Brasilien zugeschaltet. Die Videos der Wintertagung können über folgenden Link angeschaut werden:

www.demeter-im-norden.de/wintertagung-2021

PROJEKTE

True Cost Accounting

Um die wahren Entstehungskosten unserer regionalen Bio-Lebensmittel zu ermitteln, wurden rund 30 teilnehmende Betriebe aus den Bereichen Kartoffel, Möhre, Ackerbau, Milchvieh und Obst analysiert. Ziel ist es, den Betrieben individuelle Ergebnisse zur Verfügung zu stellen, und repräsentative Durchschnittswerte für die Kommunikation in Politik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten, um die Mehrwerte biodynamischer Erzeugnisse, basierend auf einer soliden Faktenlage, zu argumentieren. Das Projekt soll 2022 in eine zweite, neue Phase überführt werden, um zunehmend auf bessere und belastbarere Daten zurückgreifen zu können.

Ethische Schlachtung

Im Rahmen des Projektes Hof- und Weidetötung / Stärkung regionaler Schlachtstätten wurden über 40 landwirtschaftliche Betriebe und Schlachtbetriebe besucht um zu erfassen, wo Handlungs- und Veränderungsbedarf besteht. Über die aktuelle Rechtslage wurde aufgeklärt und in der Online-Seminarreihe Geschmack hoch 3 wurden die Einflussfaktoren beleuchtet. Runde Tische mit Landwirt:innen, Metzger:innen und zuständigen Behörden wurden abgehalten, um in den ersten konkreten Austausch zu gehen. Im Jahr 2022 soll es weitergehen mit runden Tischen, Seminaren und Veranstaltungen.

www.demeter-im-norden.de/din/projekte

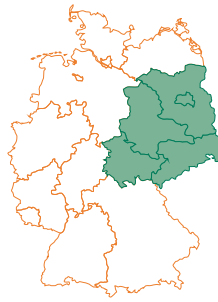


HOFRIND – UNSERE KÄLBER BLEIBEN

Um Milch zu geben, müssen Kühe regelmäßig ein Kalb bekommen. Doch was passiert mit den Kälbern? Ein Teil der weiblichen Tiere bleibt in der Herde. Die männlichen und restlichen weiblichen Kälber werden meist verkauft, weil eine direkte Vermarktung bisher kaum möglich ist – auch Demeter-Kälber enden damit leider zu oft als konventionelle Kälber in der Mast.

Gemeinsam mit Landwirt:innen, Händler:innen und Gastronom:innen setzen wir uns darum dafür ein, dass Demeter-Geschwisterkälber auch am Demeter-Hof aufwachsen. Nach einem würdevollen Leben werden sie bei Partner:innen in der Region geschlachtet und geben Fleisch höchster Qualität. Die Landwirt:innen verhandeln selbst ihren Preis und achten darauf, dass das ganze Tier verwertet wird.

DEMETER IM OSTEN



GESCHÄFTSSTELLE	Berlin
BUNDESLÄNDER	Berlin Brandenburg Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen
GESCHÄFTSFÜHRERIN	Nancy Schacht
MITGLIEDER	Gesamt 157 davon Erzeuger 112 Verarbeiter 30 Händler 15
FLÄCHE	16.403 ha
INTERNET	www.demeter-im-osten.de

MUT, VERTRAUEN UND HALTUNG

Lasst uns gemeinsam schöpfen aus uns. 2021 war ein spannendes Jahr, geprägt von Umbruch und Aufbruch. Gemeinsam haben wir den Weg zum neuen Verband beschritten. Wir blicken auf eine gewachsene Gemeinschaft, die sich seit 30 Jahren im Wandel befindet.

Am 24. April 2021 hat sich der Verein Demeter im Osten in Kreuma bei Leipzig gegründet. Der Verein ist der Zusammenschluss der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin/Brandenburg und Thüringen und fasst etwa 150 Mitglieder aus Erzeugung, Verarbeitung und Handel. Die Geschäftsstelle nimmt ab Januar 2022 aktiv die Geschäfte des Vereins auf. Nüchtern betrachtet, war es die Gründung einer wirtschaftlichen Rechtsform. Emotional aber war es viel größer als das. Es ist die Neuausrichtung einer Gemeinschaft bzw. der einzelnen Gemeinschaften, die in ihren LAG-Strukturen fast schon zu Familien gewachsen sind. Als Bild sehen wir die Gründung von Demeter im Osten als Erweiterung im Bestandsbau: Das Haus um die Erzeuger LAGen wird für die Mitglieder aus Verarbeitung und Handel ausgebaut. Dabei treffen Erfahrungen und Blickwinkel neu aufeinander und es geht um eine neue Qualität des Wahrnehmens, Zuhörens und Einander-Forderns. Der Rohbau steht und es bleibt noch jede Menge zu tun. Jetzt geht es darum, dass die Gemeinschaft aus Mitgliedern, Mitarbeiter:innen und Vorständen das Haus mit Leben, frischen Ideen, Vertrauen und Wahrnehmung füllen.



THOMAS SCHUBERT
Gut Döllnitz, Sachsen-Anhalt

//

Es hat gottseidank keiner den Geist der Gemeinschaft beschworen. Sonst wäre es Diktat. Es ist doch das Unausgesprochene, was in einer Gemeinschaft verbindet. Wahrheit erlebt man zuerst, bevor man sie versteht. Eine Gemeinschaft kann man gründen und dann leben, aber nicht werden, das impliziert, dass sie irgendwann fertig ist und dann?"

JOACHIM WECKMANN

Märkisches Landbrot und
Vorstand für Verarbeiter und
Händler, Demeter im Osten e.V.



//

Unsere Gründungsveranstaltung war an einem schönen Ort ein warmer, herzlicher Auftakt mit gleichgesinnten, aufrechten Menschen und einem klasse Team. Ich freue mich, dass der Demokratisierungs- und Partizipationsprozess bei Demeter gelungen ist. Die Harmonisierung der Satzungen Bundesverband und der fünf Landesverbände ist erfolgreich abgeschlossen. Das empfinde ich als große Leistung aller Beteiligten - Danke! Bei der weiteren Mitgestaltung stehe ich für Brüderlichkeit & assoziatives Wirtschaften im Sinne der Dreigliederung von Rudolf Steiner. Es gibt jetzt einen Anfang für das Bessere."

MICHAEL GÖRNITZ

Bioobst Görnitz in Coswig,
Sachsen



//

Ich habe mich gefreut, persönlich bei dieser so wichtigen Gründungsveranstaltung dabei gewesen zu sein. Für diesen Gründungsakt haben so viele gute Menschen ihre Energie und ihren Geist eingespeist, sodass das Ergebnis nur positiv sein konnte und letztlich auch geworden ist. Diese Gründung ist der richtige Weg auf einer noch nicht abgeschlossenen Reise."



BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM OSTEN 2021

Mit dem 1. März 2021 starteten die ersten Auszubildenden der neuen dreijährigen Ausbildung. Das Curriculum wurde hierzu von der bislang vierjährigen Ausbildung auf drei Jahre angepasst. Neu ist auch das sechsmonatige Vorpraktikum, das vor Ausbildungsbeginn absolviert wird. Wer vierjährig angefangen hat, schließt auch in diesem Rahmen ab – der letzte vierjährige Zug also im März 2024. Bis dahin laufen beide Ausbildungsstrukturen parallel nebeneinander.

Insgesamt lernten 50 Auszubildende auf 34 Höfen in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Aufgeteilt in 3 Seminargruppen absolvieren 70% der Auszubildenden eine gärtnerische Ausbildung im Gemüsebau, 30% lernen in der Landwirtschaft – Ackerbau, Tierhaltung. Ein Team von 5 Seminarleiter:innen ist verantwortlich für die Organisation der Ausbildungsseminare und die Begleitung der Auszubildenden.

DEMETER RÜCKBLICK 2021/2022

2021

AUGUST

28. AUGUST - 10. OKTOBER

Bio-Erlebnistage in Bayern

7 Demeter-Höfe
haben teilgenommen



JUNI

10. JUNI

Gründungsveranstaltung

Demeter im Westen e.V.

APRIL

15. APRIL - 15. MAI

Acker-Bunt

Reichweite: 2,3 Millionen



24. APRIL

Gründungsveranstaltung

Demeter im Osten e.V.

JULI

7. JULI

Gründungsveranstaltung

Demeter Baden-Württemberg e.V.

12. - 16. JULI

Mitgliedertour

in Baden-Württemberg

24 Betriebe in 13 Kulturregionen

18. JULI

Gründungsveranstaltung

Demeter Bayern e.V.

23. JULI

Initiative BODEN.BILDUNG

nimmt Arbeit auf

[www.demeter.de/aktuell/
initiative-boden-bildung](http://www.demeter.de/aktuell/initiative-boden-bildung)

26. JULI - 9. AUGUST

Getreidewochen

Reichweite: 810.000



SEPTEMBER

30. SEPTEMBER

Projektabschluss: ProYoungStock

Jungrinder auf der Weide

Projektabschluss: GrazyDaiSy

extensive Weide optimal nutzen

7. SEPTEMBER

Demeter Newcomer

Online-Weinprobe

18. SEPTEMBER

Jubiläen

-60 Jahre Demeter

Nordrhein-Westfalen

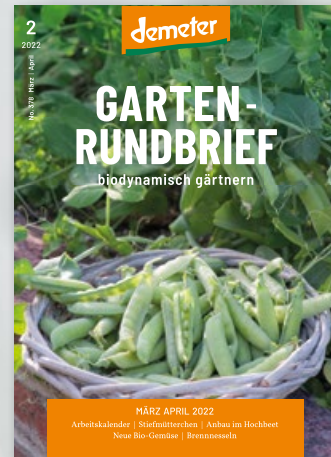
-25 Jahre biodynamische

Ausbildung im Westen

3. SEPTEMBER - 2. OKTOBER

Bodenconnection

Reichweite: 1,5 Millionen



JANUAR

Aktion #Staffellauch

Die „Wir haben es satt“-Demo musste im Januar 2022 aufgrund von Corona leider verschoben werden. Es gab die Möglichkeit, die eigenen Forderungen im Rahmen der virtuellen Aktion #Staffellauch kundzutun.

OKTOBER

5. OKTOBER – 30. NOVEMBER

Weinwochen

„Wir schenken reinen Wein ein“

- 40 Weinhändler:innen
- Crossmediale Livestreams, Verkostungen, Genussabende
- Reichweite >500.000

MÄRZ

MÄRZ 2022

Demeter-Gartenrundbrief Relaunch

Traditionszeitschrift seit 1959, jetzt im neuen Design

www.gartenrundbrief.de

2022



NOVEMBER

8. – 21. NOVEMBER

Bananenwochen

Reichweite: 340.000

FEBRUAR

2. – 5. FEBRUAR

Landwirtschaftliche Tagung 2022

„Qualität biodynamisch! – wahrnehmen, erleben, gestalten“
Online-Vorträge, Workshops und Round Tables

DEZEMBER

DEZEMBER

Demeter-Akademie Bilanz 2021

- 2.078 Teilnehmende bei Handelsschulungen der (für Verarbeitung und Handel)
- 215 Teilnehmende bei Einführungskursen
- 162 Schulungen durch Netzwerkpartner – 1/3 in Präsenz, 2/3 digital

DEMETER BAYERN



GESCHÄFTSSTELLE	Zolling	
BUNDESLAND	Bayern	
GESCHÄFTSFÜHRERIN	Ute Haimerl	
MITGLIEDER	Gesamt	652
	davon Erzeuger	522
	Verarbeiter	92
	Händler	38
FLÄCHE	22.205 ha	
INTERNET	www.demeter-bayern.de	

GESCHÄFTSSTELLE ZOLLING

Das Jahr 2021 brachte große Veränderung im Freistaat. Die Vereinsstruktur hat sich dahingehend verändert, dass nun der Landesverband Bayern e.V. gegründet wurde und das operative Geschäft sowie die Betreuung der Mitglieder leitet. Seit 1. Oktober 2021 hat Dr. Ute Haimerl die Geschäftsführung des bayerischen Landesverbandes und des Erzeugerrings von ihrer Vorgängerin Katrin Grünwald übernommen.

EINFÜHRUNGSKURSE ONLINE

Die Welt ist im ständigen Wandel. Der Mensch reagiert auf seine Umwelt, passt sich an und entwickelt sich und seine Arbeitsweise weiter. So mussten wir unsere Einführungskurse zu Onlineveranstaltungen wandeln, an denen mehr als 50 Betriebe teilnahmen. Themen der Kurse waren Ursprünge und Grundlagen sowie verschiedene Schwerpunktthemen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Durch den Wechsel zwischen Phasen des Inputs, Zeitraum für Gespräch und Austausch sowie großzügige Pausen gelang es, die Kursinhalte interessant zu gestalten. Ergänzt werden die Kurse jeweils durch einen Praxistag in der warmen Jahreszeit. Eine besondere Herausforderung war, den Charakter der persönlichen Begegnung und des Austauschs untereinander möglichst gut umzusetzen. So stellten sich die Betriebe mit Fotos, kleinen Kurzfilmen und Erzählungen vor und alle Teilnehmer:innen zeigten sich sehr inspiriert durch die sogenannten Dialogspaziergänge: Die Landwirt:innen zeigten sich, in Kleingruppen aufgeteilt, gegenseitig „live“ per Handy-Kamera ihre Betriebe und tauschten sich im konstruktiven persönlichen Gespräch aus.

STAATSMEDAILLEN FÜR DEMETER-MITGLIEDER

Für besondere Pionierleistungen bei der Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen des ökologischen Landbaus, wurden unsere Demeter-Mitglieder Franz Obermeyer aus Tengling/Traunstein und Eckart Irion aus Unterreit/Mühldorf a. Inn mit der Bayerischen Staatsmedaille ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und danken für den jahrelangen und engagierten Einsatz zugunsten des Verbandes und für die ökologische Landwirtschaft in Bayern. Insgesamt wurden 21 Personen mit Medaillen und Urkunden, beziehungsweise einem Bayerischen Löwen, bei einem Festakt zum Start der Bio-Erlebnistage 2021 durch den Amtschef des Staatsministeriums Hubert Bittlmayer in der Münchner Residenz ausgezeichnet.

PETER KONRAD

Referent für regionale
Vermarktung



Für die bayerischen Erzeuger war das Jahr 2021 eine große Herausforderung. Die steigende Nachfrage nach Demeter-Lebensmitteln ermöglicht Vielen eine gute Vermarktungsposition. Die wechselhafte Witterung war sowohl für Getreide wie auch für Kartoffeln und andere Feldfrüchte ein ständiger Begleiter, wodurch die Ertragsituation stellenweise Unzufriedenheit weckte. Im Bereich Einzelhandel konnten Anfragen gut begleitet und Verknüpfungen zu Erzeugern aufgebaut werden. Neuaufnahmen brachten neue Vermarktungsmöglichkeiten in den Bereichen Getreide-, Futter-, Saaten-, Fleisch-, Eier-, Käse-, Obst- und Gemüseverarbeitung und -handel. Insgesamt nahmen wir elf Verarbeiter und einen Händler in der Region Bayern auf.“



PRIMAVERA ERHÄLT DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS 2022

PRIMAVERA, Bio-Pionier seit 1986, Wegbereiter und Qualitätsführer im Bereich Bio-Aromatherapie, wurde am 3. Dezember 2021 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022 in der Kategorie Unternehmen ausgezeichnet. Mit mehr als 1.000 Bewerbungen zählt der Wettbewerb, der zum 14. Mal durchgeführt wurde, zu den größten seiner Art in Europa. PRIMAVERA erhielt den Preis für sein Engagement im Bereich Biodiversität.

KURT L. NÜBLING UND UTE LEUBE

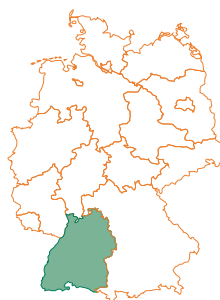
Unternehmensgründer



Nachhaltigkeit ist die Basis unseres Schaffens. Wir sind überzeugt davon, dass nur ein positives Miteinander, mit Natur und Mensch, dauerhaft Früchte trägt. Wir sehen die Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen, als große Bestätigung unseres jahrzehntelangen Engagements. Die Kund:innen danken uns dies seit vielen Jahren mit ihrem Vertrauen. Beides ist für uns Verpflichtung für die Zukunft.“



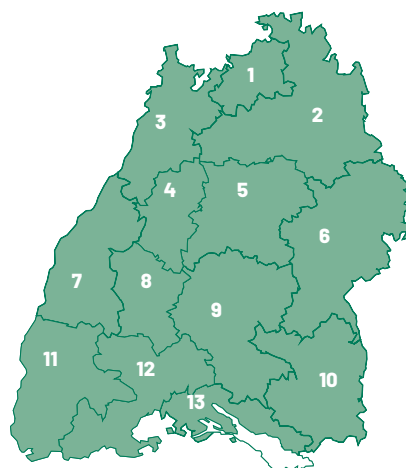
DEMETER BADEN- WÜRTTEMBERG



GESCHÄFTSSTELLE	Leinfelden-Echterdingen		
BUNDESLÄNDER	Baden-Württemberg		
GESCHÄFTSFÜHRER	Dr. Christoph Reiber		
MITGLIEDER	Gesamt	760	
	davon Erzeuger	567	
	Verarbeiter	144	
	Händler	49	
FLÄCHE	27.834 ha		
INTERNET	www.demeter-bw.de		

SELBSTVERSTÄNDLICH BIODYNAMISCH

Im neuen Demeter-Landesverband Baden-Württemberg e.V. sind jetzt alle Mitglieder der gesamten Wertschöpfungskette vertreten: von Erzeuger:innen über Verarbeiter:innen bis hin zum Handel. Die Vielfalt an Bauernhöfen, Gärtnereien, Weingütern, Imkereien sowie Hofläden und Ferienwohnungen werden in unseren **13 Demeter-Kulturregionen** – siehe Karte rechts – für Verbraucher:innen sichtbar. Aktive Mitsprache und ehrenamtliches Engagement der Mitglieder ist und bleibt gelebte Tradition. Neu ist die gegenseitige Wahrnehmung im gesamten Wertschöpfungsnetzwerk.



- 1 Badischer Odenwald
- 2 Hohenlohe
- 3 Kraichgau
- 4 Nordschwarzwald
- 5 Rund um Stuttgart
- 6 Ostalb
- 7 Oberrhein
- 8 Mittlerer Schwarzwald
- 9 Alb
- 10 Allgäu
- 11 Südbaden
- 12 Südschwarzwald
- 13 Bodensee

WERTSCHÄTZUNG FÖRDERN

Am 21.10.2021 fand das erste baden-württembergische Demeter-Verarbeiter:innen- und Händler:innen-Treffen statt. Organisiert wurde es von Regio-Referent Tim Fetzer, gemeinsam mit der neuen Handelsreferentin Laura Stricker. Knapp über 50 Teilnehmer:innen von Bäckereien, Molkereien, weiteren verarbeitenden Unternehmen sowie dem LEH und Bio-Großhandel kamen nach Deckenpfronn bei Böblingen in die Dorfgemeinschaft Tennental. Nach einer vielfältigen Tour mit Alexander Thierfelder, Geschäftsführer der Tennentaler Werkstätten, durch Ställe, vorbei an Gewächshäusern und Werkstätten gab es zwei Impulsbeiträge zum Thema „Assoziatives Wirtschaften als Grundlage des Miteinanders“: Klaus Wais erinnerte die Anwesenden an die Ideen des assoziativen Wirtschaftens und zeigte, wie gegenseitige Verbindlichkeit gelebt werden kann. Sascha Damaschun, Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, forderte in seinem Impulsvortrag auf zu mehr Mut. Er betrachtete das Thema „assoziative Lebensmittelwirtschaft“ im Spannungsfeld „zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ und gab Anregungen, wie Wertschöpfungsketten neu gedacht und gelebt werden können. Die verschiedenen Perspektiven der Teilnehmenden wurden in der Lebendigkeit der gemeinsamen Diskussionen deutlich.

ZIVILE SUCYLAITE

Rewe Markt-GmbH



Wir relativ frisch hinzugekommenen Händler müssen uns noch mehr in die ‚Demeter-Welt‘ einfühlen. Und mehr Hand in Hand arbeiten, mit mehr Verständnis füreinander.“

MATTHIAS BAUMANN

bionisys GmbH



Das assoziative Wirtschaften beinhaltet ja sehr kluge Ziele. Der Handel erfährt derzeit ein leichtes Umdenken, durch die Warenknappheit und unsere Sonderstellung als Premium-Marke. Wir dürfen uns nur nicht einreihen in die Masse der Produzenten! Erstaunlich, aber es gibt immer noch viel zu wenig Verständnis für die Erzeuger. Doch steter Tropfen höhlt den Stein!“



Hofrundgang mit Alexander Thierfelder, Geschäftsführer Tennentaler Werkstätten

KLAUS WAIS

Delegierter, Demeter-Betrieb
in Stuttgart sowie Gründer
der Getreide-Erzeugergemeinschaft VDE



Es ist ein vorbildlicher Schritt, dass wir Erzeuger:innen uns nun mit Händlern und Verarbeitern zusammenschließen. Das ist das Ereignis des Jahres! Unser Augenmerk auf kleine handwerkliche Strukturen, regionale Kreisläufe, transparente Beziehungen zwischen Handel, Verarbeitung und Landwirtschaft. So können wir Vorbild sein für die allgemeine Wirtschaft. Wir erfüllen das, was aufgeklärte Verbraucher:innen fordern – einen Interessensausgleich derjenigen, die beteiligt sind an der Nahrungsmittelproduktion. Weg von „Global Playern“. Und da sind wir pionierhaft und zukunftsgerichtet unterwegs.“

SASCHA DAMASCHUN

Bodan Großhandel für
Naturkost GmbH



Angesichts der vielseitigen Herausforderungen, vor die uns etwa Klimawandel, Digitalisierung und Entfremdung von der Landwirtschaft stellen, brauchen Demeter-Anbauer:innen und -Handelnde nicht nur die klügsten Menschen auf den Äckern, qualifiziert durch eine gute biodynamische Ausbildung. Sie brauchen auch den Mut, miteinander völlig neue Wege zu gehen, um die Vielfalt innerhalb der Wertschöpfungsketten zu erhalten.“

DEMETER IM WESTEN



GESCHÄFTSSTELLE	Witten	
BUNDESLÄNDER	Hessen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland	
GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTÄNDE	Ute Rönnebeck - Vertretung im Gesamtvorstand, Andrea Schürgers, Martin Müller- Lindenlauf	
MITGLIEDER	Gesamt	440
	davon Erzeuger	304
	Verarbeiter	96
	Händler	40
FLÄCHE	14.751 ha	
INTERNET	www.demeter-im-westen.de	

EINE STARKE REGION

Historisch gründet der Landesverband auf drei regionalen biologisch-dynamischen Arbeitsgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz & Saarland.

In diesen Vereinen wurden über 60 Jahre die landwirtschaftlichen Erwerbs-Betriebe und interessierten Mitglieder fachlich in ihrer Arbeit begleitet. Sie bestehen weiterhin als drei Landesgruppen des Landesverbands Demeter im Westen. Am 10. Juni 2021 fand die offizielle Gründungsversammlung statt. Der Tag begann mit einer gemeinsamen Wanderung zum Dreiländereck der Bundesländer. Dort stand eine Brücke symbolisch für die bevorstehenden Aufgaben – unter anderem für den Prozess, Brücken zu jedem einzelnen Mitglied zu bauen. Es geht darum, die Idee des Biodynamischen zu entwickeln, zu leben und gemeinsam in die Zukunft zu denken. Auf dem Birkenhof in Wilnsdorf wurde auf der offiziellen Gründungsversammlung der Vorstand des neuen Landesverbandes gewählt.

CHRISTINE HABERLACH
Vorständin
Demeter im Westen



Für uns drei Länder war der intensive Prozess des Zusammenwachsens geprägt von unseren gemeinsamen Motiven: Der Region West eine neue Struktur geben, in der alle auf Augenhöhe zusammenarbeiten und unseren Mitgliedern einen guten Rahmen und Unterstützung für ihre Arbeit zu geben. Zu neuen Ufern aufzubrechen und neue Brücken zu schlagen, gemeinsam unter einem Dach mit Händlern und Verarbeitern. Beeindruckend, auch wenn wir oft zusammen gerungen haben, dass uns das geistige Motiv „diese Arbeit an der Erde zu tun“ getragen hat und uns so stark verbindet. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, das auf allen Betrieben spürbar zu machen!“

PIONIERARBEIT IN DER FORSCHUNG

Die Forschungstätigkeit von Dr. Hartmut Spieß verbindet auf einzigartige Art und Weise wissenschaftliche Grundlagenforschung mit der landwirtschaftlichen Praxis. Im Institut für Biologisch-Dynamische Forschung, Zweigstelle „Dottenfelderhof“ widmete er sich den streng wissenschaftlichen Untersuchungen biologisch-dynamischer Methoden zur Düngung, Saatgutgesundheit und Unkrautregulierung. Mit seinen Untersuchungen zur Rhythmenforschung hat Spieß die erste Habilitationsschrift über ein biologisch-dynamisches Thema vorgelegt und damit den Weg für eine breitere wissenschaftliche Anerkennung der biologisch-dynamischen Forschung geebnet. Seit Ende der 80er Jahre hat sich der Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten von Hartmut Spieß und seiner Mitarbeitenden auf dem Dottenfelderhof zunehmend in Richtung Züchtungsforschung verlagert. Früh hat er die Notwendigkeit und Bedeutung einer professionellen und eigenständigen ökologischen Saatgutzüchtung erkannt. So wurden bisher rund 60 Getreidesorten beim Bundessortenamt zur Anmeldung gebracht und davon 33 Sorten zugelassen. 2018 wurde der Dottenfelderhof aufgrund seines großen Engagements für die „on farm Forschung“ und wertvoller Ergebnisse in der ökologischen Züchtungs- und Pflanzenbauforschung Preisträger des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau.

Diese Auszeichnungen sind Hartmut Spieß vor allem wegen der öffentlichen Anerkennung der wissenschaftlich fundierten biodynamischen Forschung und Züchtung wichtig, welche derzeit verstärkt in der Diskussion steht. Fragt man ihn nach seiner grundlegenden Motivation für die Züchtung, ist es, das biodynamische qualitative Wirkensgefüge als Gedächtnis nicht nur im Boden, sondern insbesondere in den Pflanzen über die Generationen hinweg im Züchtungsgang zu verankern.



VERDIENSTKREUZ FÜR DR. HARTMUT SPIESS

Dr. Hartmut Spieß vom Dottenfelderhof in Bad Vilbel wurde für seine jahrzehntelange Pionierarbeit im Bereich der Forschung und Pflanzenzüchtung für den Biologischen Landbau mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Als Pionier in der Forschung im Ökologischen Landbau hat er, trotz scharfem Gegenwind, seinem Ideal folgend, stets Neuland in Forschung und Züchtung für den Ökologischen Landbau betreten und so Grundlagen für Gegenwart und Zukunft einer nachhaltigen Landwirtschaft geschaffen.

Die künftigen Herausforderungen für den Biologisch-Dynamischen Landbau und seine Forschung sieht er vor allem in der Bewältigung der Folgen des Klimawandels – z.B. Mikrobiomforschung Boden – und in der Frage nach der Lebensqualität in allen Bereichen des Landbaus von Boden, Pflanze, Tier und Mensch.

WISSENSCHAFT UND POLITIK

Mit unserer Forschung wollen wir zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen. Auch die Interessenvertretung der Mitglieder auf politischer Ebene ist Aufgabe des Demeter e.V.

WISSENSCHAFT

Ein Thema, das uns alle in Atem gehalten hat, waren die Angriffe auf die Biodynamische Wirtschaftsweise und der Vorwurf der mangelnden Wissenschaftlichkeit. Eine anschlussfähige Entgegnung dazu ist gar nicht leicht, denn es ist schon wahr, dass Annahmen, Schlussfolgerungen und reale Maßnahmen in der Biodynamischen Wirtschaftsweise sich nicht allein aus den Erkenntnissen der modernen Wissenschaft herleiten lassen.

Die Anthroposophie als kulturelle Grundlage hat eine eigene Vorstellung vom Sein, das in einigen Bereichen mit dem modernen Weltverständnis in einem Konflikt steht, der sich (noch?) nicht auflösen lässt. Das darf allerdings nicht zu dem Schluss verleiten, die biodynamische Bewegung würde Methoden und Erkenntnisse der modernen Wissenschaft grundsätzlich ablehnen oder sei gar wissenschaftsfeindlich. Tatsächlich wollte Rudolf Steiner dem „naturwissenschaftlichen Nominalismus“ einen Erkenntnisweg für das Geistige zur Seite stellen – es handelt sich also um eine Ergänzung der naturwissenschaftlichen Erkenntnisfindung.

Methoden und Ergebnisse der modernen Wissenschaft widersprechen dem anthroposophischen Ansatz nicht – nur umgekehrt ist es schwierig, denn der anthroposophische Erkenntnisweg geht über die modernen Wissenschaften hinaus, erweitert und ergänzt diese. Das kann zum Vorwurf der Unwissenschaftlichkeit führen, denn manche Annahmen im biodynamischen Ansatz können mangels Be- oder Widerlegbarkeit mit Methoden der modernen Wissenschaft nur geglaubt, aber (noch?) nicht belegt werden.

Zum Weiterlesen:
www.forschungsring.de
www.demeter.de/politik

DR. CHRISTOPHER BROCK
Forschungskordinator im
Demeter e.V.



Natürlich können nicht alle Widersprüche aufgelöst werden und es bleiben Konflikte. In der Forschung stellen wir uns dieser Herausforderung und untersuchen im Dialog mit der nicht-biodynamischen wissenschaftlichen Community, ob und welche Brücken zwischen den Ergebnissen der anthroposophisch inspirierten und der modernen wissenschaftlichen Erkenntnisfindung gebaut werden können.“

POLITIK

Die neue **EU-Ökoverordnung** hat seit dem 1.1.2022 Gültigkeit. Nachdem 2021 noch einige Verbesserungen in den Details erreicht werden konnten, geht es nun darum, wie in der Praxis die neuen Dokumentationspflichten zu Vorsorgemaßnahmen gegen Einträge unerwünschter Stoffe sinnvoll umgesetzt werden können.

Nach der Reform ist vor der Reform. Die Umsetzung der neuen **EU-Agrarpolitik** in Deutschland wurde auf EU-Ebene und vom Bundesrat noch 2021 beschlossen, die Länder reichen im Februar 2022 ihre Strategiepläne bei der EU-Kommission zur Prüfung ein. Trotz vieler Gespräche und Hinweise – die neuen Förderprogramme bleiben kompliziert und sind kein großer Wurf in Richtung mehr Nachhaltigkeit. Daher beginnt bereits jetzt die Arbeit an einem guten Konzept für die nächste Agrarreform.

Der Dachverband der Bioverbände, der **BÖLW**, hat mit Tina Andres von der EVG Landwege als Vorsitzende und Peter Röhrig als geschäftsführendem Vorstand, ein neues Führungsteam. Demeter-Vorstand Alexander Gerber wurde als Vertreter der Säule Landwirtschaft wieder in den Vorstand gewählt.

Gemeinsam mit IFOAM Organics Europe und Demeter International haben wir 2021 dafür geworben, der EU-Kommission im Rahmen der offiziellen Bürger:innen-befragung die Meinung zu **Gentechnik** zu sagen – Europaweit wurden so über 70.000 Kommentare eingereicht. Auch zu diesem Thema wird es 2022 weitergehen – die EU-Kommission plant eine Überarbeitung der Gesetze zur Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen und zum Saatgutrecht.

LANDWIRTSCHAFT IST POLITISCH

Wir haben mit dazu aufgerufen, die Bundestagswahlen zur Klimawahl zu machen, denn den Klimawandel zu stoppen ist auch ein Kernthema für die Landwirtschaft! Zudem haben wir gefordert, Bio im Koalitionsvertrag besonders zu verankern. Mit dem Ziel 30% Bio ist der neue Landwirtschaftsminister Cem Özdemir gut gestartet. Nun müssen wir gemeinsam im BÖLW daran arbeiten, dass konsequente Förderung von Bio auch ohne soziale Brüche und ohne Preisverwerfungen gelingen kann.



BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG

Die Pandemie hat die biodynamischen Ausbildungsträger 2020 und 2021 hart getroffen. Mehr als zwei Jahren mussten die Seminare immer wieder online abgehalten werden und laufend war aufs Neue unklar, was in der nächsten Woche möglich oder nicht sein würde. Unter dieser Belastung haben Auszubildende wie auch die Ausbildungsträger spürbar gelitten. Trotz dieser Herausforderungen hat sich die Biodynamische Ausbildung im letzten Jahr kräftig weiterentwickelt.

WACHSENDE BILDUNGSLANDSCHAFT

- In Bayern & Baden-Württemberg hat der erste Jahrgang begonnen, der zweite steht in den Startlöchern.
- Die Landbauschule Bodensee hat nach über 40 Jahren erfolgreich den Schritt in die Zweizügigkeit gewagt und so die Ausbildungsplätze verdoppelt. Außerdem ist ein biodynamischer Meisterkurs in Planung.
- Der Osten hat die Ausbildung auf drei Jahre verkürzt und eine neue, eigenständige Rechtsform gegründet.
- Im Norden und Westen wurde die Ausbildung erstmalig durch eine externe Kontrollstelle QS-zertifiziert.
- Als Netzwerk haben wir in ein Open-Source-Portal für Videokonferenzen und Datenaustausch investiert. Um gleichzeitig auch in Begegnung zu investieren, haben wir die Ausbildungsberatung für Besuche der Lehrlinge und Ausbilder auf den Höfen ausgebaut. Diese werden wir 2022 noch weiter ausbauen, so dass jede:r Auszubildende möglichst einmal im Jahr auf dem Hof besucht wird.
- Außerdem haben wir eine neue Stelle geschaffen, um gemeinsam systematisches Fundraising für die Ausbildung zu betreiben.

Wir danken an dieser Stelle den vielen Menschen wie auch Firmen und Stiftungen, die uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten!

www.wwww.netzwerk-biodynamische-bildung.de

JAKOB GANTEN

Netzwerk Biodynamische
Bildung gGmbH



//

Wir sind davon überzeugt, dass die Lebensmittelwirtschaft und -industrie ein Interesse daran haben, dass die Demeter-Landwirtschaft gut ausgebildeten Nachwuchs findet.“

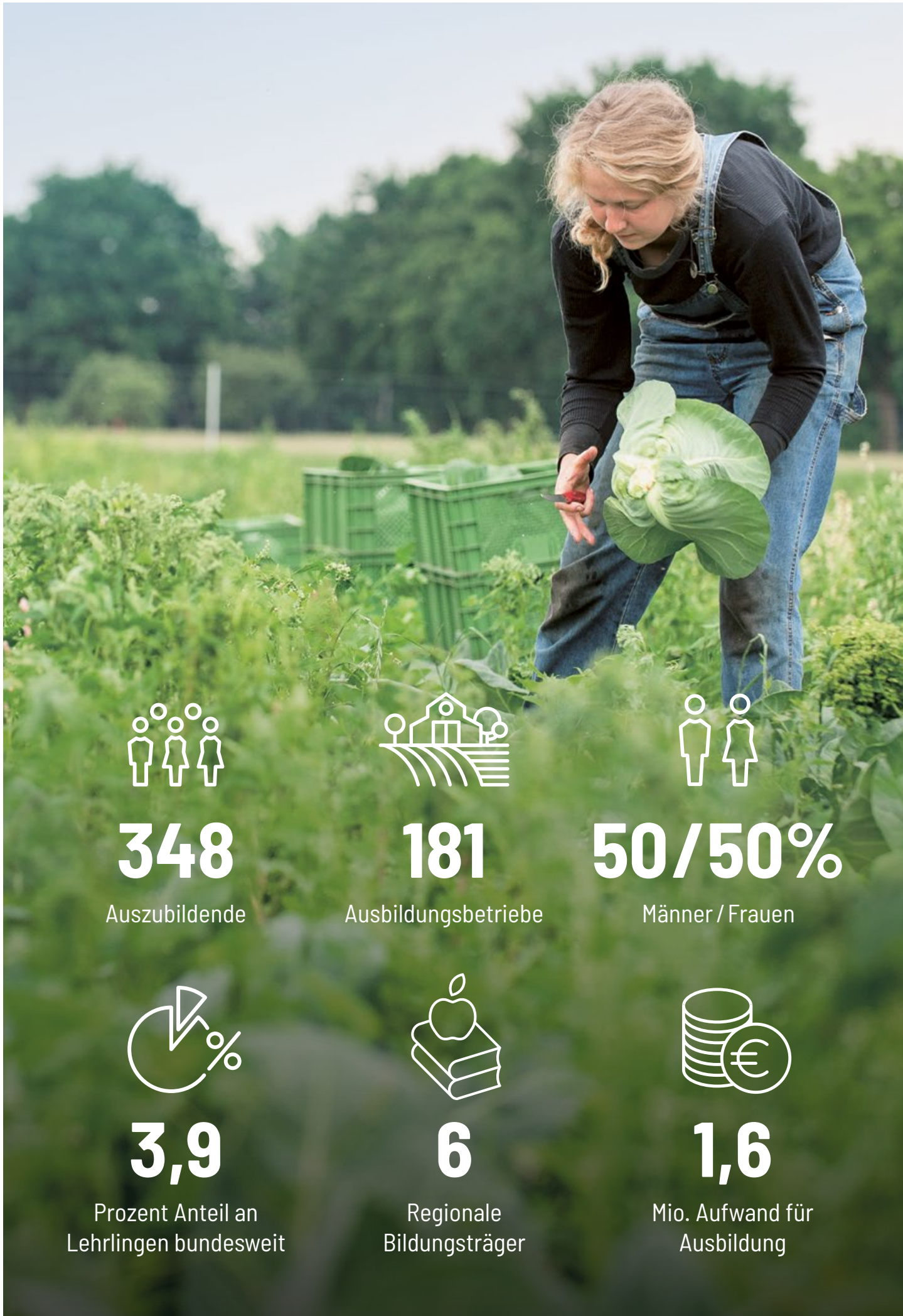
DAS NETZWERK BIODYNAMISCHE BILDUNG

Bei der Transformation der Landwirtschaft spielt die Ausbildung junger Menschen eine entscheidende Rolle. Wir nehmen die Verantwortung gerne an, an diesem Wandel mitzuarbeiten. Wenn 30 % unseres Landes ökologisch bewirtschaftet werden sollen, braucht es viel Ausbildung sowie neue, kreative Ansätze. Dafür setzen wir uns ein.

Die sechs Biodynamischen Ausbildungsträger in Deutschland bestehen zum Teil seit über 40 Jahren, zum Teil sind sie erst frisch gegründet. An allen Ausbildungsstellen ist das ehrenamtliche Engagement von Bäuerinnen und Bauern die tragende Säule der Ausbildungsarbeit. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, haben sich die Trägerorganisationen im Netzwerk Biodynamische Bildung zusammengeschlossen. Hier unterstützen sie sich gegenseitig dabei, ihre Angebote und Arbeitsweisen weiterzuentwickeln, sie tauschen sich aus und lernen voneinander.

Darüber hinaus hat sich das Netzwerk mit dem „Demeter Ausbildungsfonds“ zur Aufgabe gemacht, Spendengelder einzuwerben, um die praktische Arbeit der Ausbildungsträger zu unterstützen.

www.demeter-ausbildungsfonds.de



348

Auszubildende



181

Ausbildungsbetriebe



50/50%

Männer / Frauen



3,9

Prozent Anteil an
Lehrlingen bundesweit



6

Regionale
Bildungsträger



1,6

Mio. Aufwand für
Ausbildung

A close-up photograph of a butterfly with white wings and brown markings perched on a vibrant purple thistle flower. The thistle has a spiky, green, and prickly base. The background is a soft, out-of-focus green field.

**WIR SCHAFFEN EINE
LEBENSWERTE
KULTURLANDSCHAFT
FÜR PFLANZE, TIER
UND MENSCH**

WIR GRATULIEREN

PREISTRÄGER

Bingenheimer Saatgut AG und Kultursaat e.V.

OFIA 2021 Science Prize - Internationale Auszeichnung für Innovation im Ökologischen Landbau

Bruderkalb-Initiative Hohenlohe

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2021

Demeter HeuMilch Bauern

Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg

Eichwaldhof

Bestes Bio aus Hessen

HofGut zur Scheunenwirtin

Tierschutz-Kochmütze

Molkerei Berchtesgadener Land

Bayerns beste Bio-Produkte 2021 - Silber für die 1 Liter Demeter-Bio-Alpenmilch

Primavera

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2022, Kategorie Unternehmen

Ziegenhof Goassbauer

Bayerns beste Bio-Produkte 2021 - Bronze für den Demeter-Ziegenkäse „Feta-Art“

DEMETER-BROTPRÜFUNG 2022

Goldener Preis

7x DLS Ihre Vollkorn-Mühlenbäckerei

Roggen Fein, Gewürz Laib, Schilfrogebrot, Haselnuss Brot, Schwarzbrot geschnitten, Demeter Korn Brot, Dinkel Hirse Brot

6x Märkisches Landbrot GmbH

Bauernbrot, Das Hafer, Dinkel-Emmer mit Sesam, Möhre-Walnussbrot, Sesambrot, Märkische Kruste

2x Bettinas Keimbackstube

Dinkel-Keimtoast, Winter Früchtebrot

2x Hofladen Klostersee GbR

Sechskorn, Klosterkruste

2x Vollkornbäckerei Siebenkorn GmbH

Dinkel Korn Brot, Dinkelsprossenbrot

1x Camphill Gemeinschaft Hausenhof e.V.

Bäckerei Dinkel-/Haferbrot

1x Camphill Werkstätten Lehenhof GmbH

Roggenbrot

1x Backwerk Demeter Bäckerei Christian Lecht e.K.

1150 gerster

1x Hutzelhof

Kürbisbrot

1x Rudolf Gmelin GmbH und Co KG

Kartoffelbrot

ECOWINNER 2021

20 der 132 ausgezeichneten Weine sind Demeter-zertifiziert und stammen von 10 Weingütern aus den Anbaugebieten Baden, Württemberg, Rheinhessen & Mosel

Ökoweingut Stutz

Pinot Sekt, Ökosecco, Sauvitage Edition Auslese, Muscaris Auslese, Cabernet Blanc Edition, Cabernet Cuvée Eichenfass

Weingut Brüder Dr. Becker

Scheurebe PURE, PURE lighter shade of orange

Weingut Zähringer

Cremant, Zähringer Löwe

Ökohof Ruesch

Seccolino, Cabernet Rosé

Weingut Harth GbR Harth + Harth

Wein- und Hefekultur - Rosé Smalltalk, Riesling Smalltalk

Weingut Kissinger

Riesling Geierscheiß, Duo No 1

Bioweingut Mißbach

Grüner Markgräfler

Bio-Weingut M. Schömann

Zeltinger Sonnenuhr Auslese

Winzerverein Hagnau

Spätburgunder Terra

Ökologisches Weingut Rabenhof

Cabernet Blanc Sekt brut

JUBILARE

40 Jahre Kornkraft Naturkost

40 Jahre Terra Naturkosthandel

40 Jahre Bileno

35 Jahre Primavera

35 Jahre Ökologische Molkereien Allgäu (ÖMA)

30 Jahre Ökodorf Brodowin

30 Jahre Taoasis Natur Duft Manufaktur

25 Jahre Saatgutfonds

20 Jahre Bingenheimer Saatgut AG

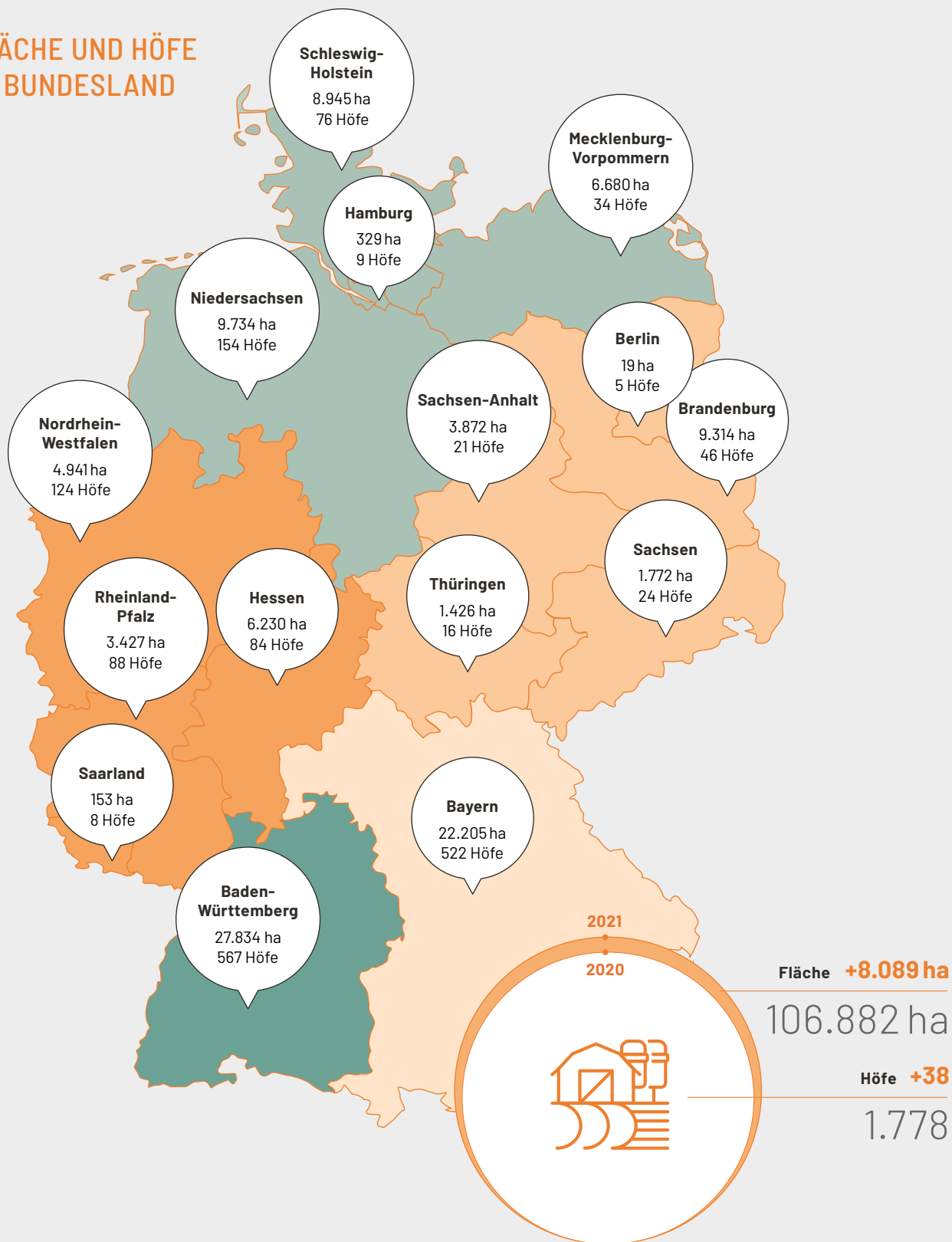
10 Jahre Bioverita

Haben wir Ihr Jubiläum oder Ihre Auszeichnung übersehen? Melden Sie sich gern per Mail an info@demeter.de

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

DEMETER IN ZAHLEN 2021

FLÄCHE UND HÖFE JE BUNDESLAND



EINNAHMEN UND AUSGABEN DES DEMETER E.V.

in Euro	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltung, IT	1.793.483	86.284
Gremien, Verbandsmanagement, Vorstand	937.674	77.477
Agrar- und Ernährungskultur	1.557.838	433.459
Forschung & Entwicklung (einschl. Tier- & Pflanzenzucht)	518.936	206.767
Beratung Erzeuger	318.984	3.557
Fachzeitschrift & Fachinformationen	92.388	116.508
Demeter Akademie	63.419	96.883
Grundlagen und Mitarbeitereinkommen	564.109	9.744
Qualität und Zertifizierung	1.244.396	159.586
Markt	1.642.581	539.294
Handelsbetreuung	223.943	145.214
Regio-Referenten inkl. Personalkosten	40.356	4.265
Verarbeiterbetreuung, Rohwarenmanagement	22.905	-26.056
Messen	34.658	7.035
Werbe- & Verpackungsmaterial	267.816	353.377
Sonstiges u. Mitarbeitereinkommen ohne Regio-Referenten	1.052.903	55.459
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	1.161.501	173.827
Politik	128.085	0
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	127.069	7.908
Demeter Journal & Verbraucherinfos	288.699	160.693
Standort und Mitarbeitereinkommen	617.647	5.226
Beiträge und Lizenzen	5.904	7.220.822
SUMME	8.343.376	8.690.748
Jahresabschluss und Sonstiges	518.217	342.508
PLANERGEBNIS 2020 (VOR STEUERN)	8.861.594	9.033.256
Saldo		171.663

MITGLIEDER UND PARTNER

im Demeter e.V. und den
Landesarbeitsgemeinschaften
Stand Februar 2022

Erzeuger:innen		1.778
Hofverarbeiter:innen		98
Verarbeiter:innen		353
Großhandel		184
Filialhandel		19
Partner:innen im Bio-Fachhandel		320
Verbraucher:innen/ Hausgärtner:innen		1.465

DEMETER- PRODUKTE

Neuanmeldungen

1.397

Insgesamt gemeldet

16.403



FOTOS / GESTALTUNG

FOTOS: Umschlag: Adobe Stock, fotografiero | **S.3:** Ute Rönnebeck: Demeter im Westen; Charlotte Klement: Demeter im Norden; Rest: Eva Wolf, Demeter e.V. **S.5:** YOOL | **S.6:** Jurek Voelkel: Voelkel | **S.7:** YOOL | **S.8:** Dominik Schnell, emport | **S.9:** oben: Leonie Puhe, Schloss Türnich; unten: Sandra Fehr, Heroes of Riesling **S.11:** Eva Wolf, Demeter e.V. | **S.13:** Ingmar Jaschok | **S.14:** Thomas Schubert: Claudia Schubert; Joachim Weckmann: privat; Michael Görnitz: privat | **S.15:** Birke Soukup **S.16/17:** Vinzent Weinbeer | **S.18:** Peter Konrad: Demeter in Bayern | **S.19:** Kurt L. Nübling & Ute Leube, sowie Hintergrund: PRIMAVERA | **S.20:** Zivile Sucylaite: privat; Matthias Baumann: privat | **S.21:** Klaus Wais: privat; Sascha Damaschun: Bodan; Gruppenfoto Tennental: Sonja Jürschik | **S.22:** Christine Haberlach: Demeter im Westen | **S.23:** Hartmut Spieß: Charlotte Fischer | **S.24:** Christopher Brock: Michael Olbrich-Majer | **S.25:** Nick Jaussi | **S.26:** Jakob Ganten: Netzwerk Biodynamische Bildung | **S.27:** Annett Melzer | **S.28/29:** Yool | **S.32:** Antonios Mitsopoulos | **KONZEPT & REDAKTION:** Katrin Bader, Demeter e.V. | **LAYOUT:** Gabriele Roth, roth-gestaltung.com **DRUCK:** Druckerei Lokay, Reinheim | **AUFLAGE:** 5.000 Stk.



Demeter e.V.
Brandschneise 1 | 64295 Darmstadt
Vorstand: Dr. Alexander Gerber, Johannes Kamps-Bender

www.demeter.de

